FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Soli Deo Gloria! oder Die Beförderung der Ehre Gottes hat aus dem Spruch St. Pauli: Jhr eßet nun/ oder trincket/ oder was ihr thut/ so thut es alles ...

Lasius, Lorenz Otto

Budißin, 1725

VD18 13337238

Das 10. Capitel. Prüf- und Vermahnung zur Besserung.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211877

Visual Library

haben geändert. Recommendiren sie aber bestens. Sie stehet in der Postille, die er **die heilige und GOtt gefällige Haußhaltung** nennet. Ist aber am Sonntage Judica gehalten, und p. m. 519. u. f. f. zufinden. Wir haben sie mit dem grösten Hertzens-Vergnügen gelesen. Wer sie auch lesen wil, der wird gleiches Vergnügen daraus erfahren, und sich an seiner Seele, was den Punct der Beförderung der Ehre GOttes betrifft, reichlich erbauen. GOtt gebe das nach seiner Güte in Christo JEsu!

Das 10. Capitel.

Prüf- und Vermahnung zur Besserung.

§. 1.

NAchdem wir also von der Beförderung der Ehre GOttes genug geredt, und dieselbe zulänglich erkläret und bestätiget haben, so lasset uns nun, **geliebte Christen**, disfalls unser Leben und Wesen besehen, uns prüfen und erfahren, wie wir es mit GOtt gemeynet? Wie wir bißhero GOttes Ehre befördert? Ja, wo wir Fehler bey uns mercken, lasset uns alle vor GOtt redlich entschliessen, die Ehre GOttes künfftighin besser zu befördern.

§. 2.

Beydes ist nöthig. Das erste wil Paulus, wenn er vermahnet: **Ein ieglicher prüfe sein selbst Werck**, Gal. 6, 4. Das Andere fordert Er nicht weniger in unsern erklärten Worten: **Ihr esset nun**

nun, oder trincket, oder was ihr thut, so thut es alles zu GOttes Ehre, 1. Cor. 10, 31.

§. 3.

Beydes aber kan etwa auf folgende Weise geschehen. Und zwar zu erst die **Prüfung**, da man sich redlich vor GOtt also fraget:

Habe ich GOttes Ehre gesucht?
Und sie bey andern befördert?
Wie hab ich bißher gegeßen und getruncken?
Ists geschehen zu GOttes Ehre?
Daß ich Speise und Tranck als theure Wolthaten GOttes geachtet?
Mit Lob-Sprüchen erzehlet, gerühmet, gepriesen?
Auch dadurch mich treiben lassen, GOtt zu preisen an meinem Leibe und Geist?
Oder bin ich bißher ein Ungläubiger?
Ein Gottloser gewesen?
Der nur von aussen an JEsum gläubet, und dabey vorsetzliche Sünden treibet?
Abgötterey, Fluchen, Schweren, Lügen, Trügen, Fressen, Sauffen, Hurerey, Ehebruch? u. s. m.
Und habe an GOtt, als meinen höchsten Wolthäter im Hertzen wenig, oder gar nicht gedacht?
Ihn nicht geachtet, gepriesen, gerühmet?
Auch nach meinem Nächsten, der mein Lasterleben gesehen, wenig gefraget, ob ich ihn besserte, oder ärgerte?
Wie habe ich meine Beruffs- und Standes-Wercke gethan? Zur Ehre oder Schande GOttes?

§. 4.

Bin ich ein Lehrer in Kirchen oder Schulen, und suche immer GOttes Ehre?
Daß ich GOttes Wort darum rein und richtig lehre, daß nur GOttes Ehre befördert werde?
Ist dis dabey immer mein Zweck, daß die Zuhörer erleuchtet werden in der Erkäntniß von der Klarheit GOttes im Angesicht JEsu CHristi?
Daß sie den ewigen, allweisen, allmächtigen, allwissenden GOtt heilsamlich erkennen?
Daß sie ihn kindlich fürchten, lieben und vertrauen?
Ihm dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit?
So, als es für ihm gefällig ist?
Dräue, straffe und ermahne ich sie deswegen?
Und dazu?
Führe ich meine Schüler und Kinder eben darzu an?
Nicht daß sie nur gelehrt, sondern Gottfürchtig werden mögen?
Oder suche ich dabey nur meine Ehre, meinen Nutzen, meinen Gewinn?
Daß man mich nur rühme, bedencke, beschencke?
Ich grosse Schätze sammle? gute Tage geniesse?

§. 5.

Bin ich eine regierende Person, wie befördere ich die Ehre meines GOttes?
Dencke ich daran, daß ich mein Obrigkeitliches Amt von GOtt habe?
Und zu GOttes Ehren anwenden müsse?
Verehre ich selber meinen GOtt redlich?

Ube

Übe ich Recht und Gerechtigkeit ohne Unterscheid und Ansehen der Person?
Daß ich das Gute belohne und das Böse straffe?
Oder nehme ich Geschencke? beuge das Recht? sehe Personen an? suche meinen Gewinn?
Verdamme deswegen den Gerechten, der rechte Sache hat? und spreche Recht den Gottlosen, deren Sache unrecht und böse ist? u. s. m.

§. 6.

Lebe ich im Hauß-stande und befördere GOttes Ehre?
Ziehe ich meine Kinder auf in der Zucht und Vermahnung zum HErrn?
Straffe ich das Böse an ihnen auf eine GOtt gefällige Weise?
Rede ich mit ihnen von GOtt, daß er ewig, allwissend, gerecht, heilig, gütig u. s. m.?
Nehme ich sie mit in die Kirche?
Schicke sie in die Schule?
Führe sie in die Catechismus-Lehre?
Oder lasse ich das alles anstehen?
Schelte und schlage sie unvernünfftig, unchristlich?
Ist mirs gleich viel, wie sie aufwachsen?
Ziehe sie auf nach der Welt-Manier?
Bin ich ein Wirth, wie lebe ich in meinem Hause?
Als ein Wüterich, Löwe oder Bär?
Oder gedencke ich, daß ich auch einen HErrn im Himmel habe?
Dem ich Rechenschafft von meiner Wirthschafft geben müsse?

Wie diene ich, wenn ich ein Gesinde heisse?
Thue ich alles zu GOttes Ehre?

§. 7.

Mein Christenthum wie wird es geführet?
Glaube ich an JEsum CHristum?
Und wohnet er in meinen Hertzen durch den Glauben?
Lasse ich mein Glaubens-Licht leuchten vor den Leuten?
In guten Wercken GOtt zum Preise?
Besuche gern die Versammlung in der Kirche?
Zu rechter Zeit? immer?
Bin ich unter denen, die GOttes Wort gerne hören und bewahren?
Früchte zu bringen in Geduld?
Wie singe und bete ich daselbst?
Versäume ich den heil. GOttesdienst?
Warte ihn nicht recht ab?
Schlaffe oder treibe ich unnütz Geschwätz?
Ube ich an Sonn- und Feyertagen Fressen und Sauffen? Kleider-Pracht? Welt-Geschäffte?
Lasse ich zu Hause unter den Meinen das Wort Christi reichlich wohnen?
Mit Psalmen, Lobgesängen, und geistlichen lieblichen Liedern?
Daß ich mich mit den Haußgenossen in der Erkäntniß GOttes erbaue? darinn wachse?
Wenn ich im Bette erwache, sind meine erste Gedancken GOtt?
Daß ich für Ruhe und Schlaff ihm dancke?

Mei-

Meine Sünden abbitte?
Seine fernere Gnade und Beschützung erbitte?
Demüthige ich mich sodann im Gebet vor GOtt?
Befehle GOtt meine Berufs-Wercke?
Bin ich ie GOtt zu Ehren auf die Knie, oder auf mein Gesicht gefallen im Gebet?
Oder setze das alles aus? Arbeite und schaffe dis und das, und vergesse GOttes? und meiner armen Seele?
Wie treibe ich Kauffen und Verkauffen?
Wie bin ich gegen meine Feinde gesinnet?
Wie halte ich mich auf Gastmahlen? GOtt zu Ehren oder Schande? u. s. m.

§. 8.

Ist nun die Prüfung auf diese, oder dergleichen Weise geschehen, und du findest, daß wieder die Beförderung der Ehre GOttes bißhero gefehlet, so bitte ich und vermahne dich an GOttes und Christi Statt: **Last uns versöhnen mit GOtt**, 2. Cor. 5, 20. Das ist: Last uns unsere angemerckte Sünden hertzlich bereuen, und JEsum CHristum und sein hochheil. Verdienst im Glauben ergreiffen, daß wir Vergebung der Sünden wieder erlangen. Ist diese gewiß, so muß ein guter Vorsatz, als eine rechtschaffene Frucht der Busse, folgen, ins künfftige in allen besser GOtt zu Danck und zu Ehren zu leben in kindlichen Gehorsam.

§. 9.

Wol uns, wenn wir uns also prüfen und bessern? Wol uns, wenn wir uns also entschliessen, ins künf-

tige GOttes Ehre in allem zubefördern! GOTT, den wir ehren, wird uns wieder ehren. Er hat es versichert, 1. Sam. 2, 30. Ach ja, er wird uns ehren **mit Friede**, daß wir ihn durch JEsum mit ihm haben: **Mit Freude** in Heil. Geist, auch mitten in Leyden und Tode: Mit seiner **Gnade**, daß wir darinn stehen: Mit **Ruhm** der Herrlichkeit im Himmel: Mit **Seegen und Gedeyen** bey unsern Geschäfften: Mit **Schutz wieder die Feinde**: Mit **Geleit** seiner heil. Engel auf unsern Wegen, daß sie uns auf den Händen tragen, und wir den Fuß an keinen Stein stoßen: Unsere Kinder werden wol gerathen, daß sie unsere Freude und Ruhm seyn, sonderlich an jenem Tage: Unser Hauß, unser Feld, unser Korb, unser Keller, unsere Kammer wird geseegnet seyn: GOtt wird uns crönen mit Ehren und Schmuck, wo nicht hier, dennoch dort: GOtt wird uns ehren im Tode mit **seeligen Sterben**, daß wir in Christo seelig einschlaffen: GOtt wird uns ehren, daß die heil. Engel unsere Seelen tragen in Abrahams Schoß: GOtt wird uns ehren im Grabe, am jüngsten Gericht, und in alle Ewigkeit. O welche Ehre werden wir sodann im ewigen himmlischen Reiche haben! Es lebt kein Mann, der aussprechen kan die Glorie, die Ehre, und den ewigen Lohn, so uns der HERR wird schencken. Solche Ehre werden alle Heiligen haben!

§. 10.

GOTT spreche dazu sein kräfftiges Amen! Amen, es sey also! Ich schliesse mit dem seel. Scriver:

Der

Der süsse JESUS gebe uns seinen Geist, Sinn und Eifer, daß wir, in seiner Nachfolge, GOTTES Ehre freudig suchen, damit wir uns danckbar gegen seine Wolthaten bezeugen mögen, welchem sammt dem Vater und dem Heiligen Geist sey Lob, Ehre und Danck gesagt ietzo und in Ewigkeit, Amen!

GOTT allein die Ehre!